

Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Freitag den 1. December 1854.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden. Expedition des Tagblatts.

Die zur Unterhaltung des Amts-Civilgefängnisses dahier aufgenommenen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu . . .	7 fl. 4 fr.
Hüttenarbeit	19 „ 10 „
Schlosserarbeit	8 „ 38 „

sollen auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde

Samstag den 2. December Morgens 11 Uhr

öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß die Stats am Morgen vor der Versteigerung eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 27. November 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Berger.

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder geleistete Arbeiten aus dem laufenden Jahre noch Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen vor Ablauf des Jahres einzureichen.

Castel, den 1. December 1854.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.

397

Wernher.

Empfehlenswerth

sind die **Gas-Apparate zum Kochen** für jede Haushaltung, in welcher Gas eingerichtet ist, und bewähren sich sehr vorthellhaft, was durch Diejenigen, welche bis jetzt in Gebrauch sind, bewiesen wird; eine halbe Maas Wasser kocht in 8 Minuten, daß also alle Arten Getränke und Speisen in größter Geschwindigkeit und billig bereitet werden können, denn der Verbrauch des Gases beträgt während einer Stunde nur 3 Kreuzer.

Auch sind **Bügeleisen-Apparate** für Bügeleisen mit Gas zu heizen, für Schneider, Hut- und Kappenmacher, Wäscherinnen u. dgl. sehr zu empfehlen, welche einzusehen und zu haben sind bei

J. A. Moog,

Spengler der Gas-Gesellschaft.

5111

Ich zeige hiermit an, daß ich seit dem 5. September den Verkauf meiner Fabrikate en gros, sowie en detail in die Marktstraße No. 47 vis-à-vis der Hirschapotheke verlegt habe, und empfehle mich gleichzeitig auf bevorstehenden Winter in einer reichen Auswahl Tücher, Damentücher, Buchs-
fins und Paletotstoffen von den geringsten bis zu den besten Qualitäten, sowie auch Billardtuche, Lamas, Flanelle, Bügel-, Reise- und Pferde-
Decken, und werde ich alle diese Artikel auch im Ausschnitt zu dem
Fabrikpreise verkaufen.

5059

Hermann Löwenherz sen.

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen
Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-
Actien, Coupons, Banknoten ic. ic. bei

4680

Hermann Strauss.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei
5114 **Günther Klein.**

Vorzüglichen Arac-Punsch-Essenz empfehle ich zur geneigten Abnahme, welchen ich sowohl in ganzen und halben Flaschen, sowie auch in kleineren Quantitäten abgebe.

Ferner empfehle ich noch eine frische Sendung von grünem und schwarzen Thee zu den bekannten billigen Preisen.

5074

Friedr. Emmermann.

Ein Landhaus

mit großem Garten, sehr geräumig, mit Seitenbau, Stallungen ic., in elegantem Styl und solid gebaut, ganz in der Nähe des Kurstaats, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

227

C. Leyendecker & Comp.

Anzeige.

Von dem **Hanf-garn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätzig
im **Frauenvereinsladen.** 101

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung,**
Herrnmühlweg No. 11. 4362

Zu vermiethen oder zu verkaufen

ein im neuesten Styl erbautes und sehr comfortable eingerichtetes Landhaus in der Nähe der Kurstaalanlagen gelegen, mit oder ohne vollständige Einrichtung, durch

C. Leyendecker & Comp. 227

Zu verkaufen

ein vollständiges **Tafel-Service** für 24 Personen, von acht englischem Wedgewood mit reicher Verzierung und Vergoldung; eine Partie **Taschen- und Standuhren**, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignend, sowie acht **Kölnisches Wasser** von Jean Maria Farina, gegenüber dem Jülich-
plaz; ferner ein **Roccoco-Schrank** mit reicher Verzierung; *L'histoire naturelle* par Mr. le comte de Buffon, in 29 Prachtbänden, durch
227

C. Lehendecker & Comp.

Zur gefälligen Beachtung!

Zu den bevorstehenden Bällen erlaube ich mir den Damen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auch in **Ball-Coiffuren** stets das neueste nach **Pariser** Geschmack verfertige; empfehle zugleich alle in dieses Fach einschlagende Arbeit in und außer dem Hause.

Elise Deimling,

4982

im Badhaus zur goldenen Kette.

Das Leinenwaaren-Engros-lager

der **Leinwand-Fabrik** von **Ferd. Eulenstein** 5176
befindet sich große Sandgasse No. 25 in **Frankfurt a. M.**
Angefertigte **Fruchtsäcke** sind vorräthig u. **Packtuch** für Reibblumen.

Täglich frische **Lebkuchen** bei

5177

J. Saueressig, Römerberg No. 9.

Muhrkohlen.

Eine frische Ladung **Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen** sind angekommen und werden von heute ausgeladen. 5158

Biebrich, den 30. November 1854.

J. K. Lembach.

Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Probe.

4568

Gummi-Überschuhe und **Filzschuhe** in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen sind frisch angekommen bei

5164

Philipp Zimmer in der Langgasse.

5—6 Karrn guter **Dung** sind zu verkaufen Heidenberg No. 46. 5161

Im Badhaus zur „goldenen Kette“ wird **Wasch** zum Trocknen angenommen. 5128

Potichomanie.

Eine neue Sendung aller hierzu gehörigen Materialien sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen. Unter Zusicherung reeller Bedienung erlasse ich Muster sendungen auf frankirte Briefe unter Berechnung und Gebrauchs-
anweisungen gratis.

J. G. P. Schmitt

5123

in Frankfurt a. M., Caffee-Gasse No. 5

Heute Freitag Abends um 7 Uhr findet im Saale des Pariser Hofes
Vorstellung des Unterzeichneten über **psychologisch-physische Be-**
gabung statt. Eintrittspreis à 2 fl. 5169
Wiesbaden, 1. December 1854. **Rabbi Hirsch Dänemark.**

Muhrkohlen.

Eine Ladung bestes **Fettschrott** ist wieder eingetroffen
und lasse ich von heute an ausladen.

Wiesbaden, den 1. December 1854.

5170

Aug. Dorst.

Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir fortwährend aus seidenen
Estrümpfen **Handschuhe** gemacht werden; ferner alle in **Pelz** und **Leder**
vorkommende Arbeiten, als: **Müsse**, **Pelzhandschuhe**, **Fustteppiche** u.
Auch übernehme ich alle Abänderungen und Reparaturen von **Pelz**.

Carl Gwert, Sädler,
Saalgasse No. 21.

5171

Verloren

wurde am letzten Dienstag Abends 7 Uhr vom Wege aus dem Scholz'schen
Institute bis an den Grünen Wald eine in Stramin gestickte **Schultasche**
mit grünem **Cassian** besetzt, enthaltend ein grau wollenes Strickzeug nebst
Wolle. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung in den 4 Jahreszeiten
abzugeben. 5172

Gesuche.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 5132

Auf Weihnachten wird ein braves Mädchen gesucht, welches ausschließ-
lich als Kindermädchen gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5173

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit tüchtig und
mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Weihnachten gesucht. Wo,
sagt die Expedition d. Bl. 5039

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters und von anständiger Familie, welches
deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei
einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expe-
dition dieses Blattes. 4835

Ein Bedienter, welcher gut französisch spricht, wünscht eine Stelle. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 5174

Ein junger starker Mann, welcher im Lesen, Schreiben und Rechnen
erfahren ist, sucht einen Dienst als Hausbursche. Das Nähere zu erfragen
in der Expedition d. Bl. 5175

6000 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5072

4-500 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5151

Zweimal **200 fl.** Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche
Sicherheit auszuleihen bei **Friedrich Laux** in Biebrich. 5150

Logis-Vermiethungen.

(Erstketten Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal bei Heinrich Höser ist der untere Stock mit sämmtlicher
Wascherei-Einrichtung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 5134
- Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein schön möblirtes Zimmer
sogleich zu vermieten. 5135
- Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377
- Geißbergweg No. 3 ist eine Wohnung gleicher Erde, bestehend in 6
Zimmern, Küche, Holzstall und Nebenutzung der Waschküche auf den
1. April f. J., ferner im Nebengebäude eine separate Wohnung von
2 kleinen Zimmern, Küche und Dachkammer sogleich zu vermieten. 257
- Geißbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen
Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556
- Heidenberg No. 56 ist ein kleines Logis im zweiten Stock zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. 5136
- Kirchhofgasse ist eine freundliche Wohnung, sodann ein einzelnes Zim-
mer mit Küche zu vermieten. Das Nähere bei Hisingen. 4972
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. 5088
- Langgasse eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder
zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die
Expedition dieses Blattes. 4696
- Langgasse No. 24 ist die mittlere und obere Etage — im Ganzen
oder getheilt — sowie Parterre ein Laden nebst Wohnung auf den
1. April kommenden Jahres zu vermieten. 5178
- Louisenstraße No. 6 ist auf der Südseite die Bel-Etage möblirt zu
vermieten. 5179
- A suite of nicely furnished apartments, south aspect, is to be let Louisen-
strasse No. 6 on the first floor. 3103
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten und gleich zu beziehen. 5180
- Mauergasse No. 3 im Vorderhaus ist auf den 1. April f. J. ein Logis
zu vermieten. 5181
- Mauergasse bei Sattler Menges ist vom 10. d. M. an ein möblirtes
Zimmer zu vermieten. 5182
- Messergasse in dem Chr. Cron'schen Hause ist der dritte Stock, be-
stehend in 3 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller, wozu auch Scheuer
und Stall gegeben werden können, zu vermieten und kann gleich be-
zogen werden. Nähere Auskunft ertheilt F. A. Bauer, untere Weber-
gasse No. 49. 5183
- Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten. 5184
- Neugasse No. 17 im Mohren ist der dritte Stock an eine stille Familie
auf den 1. April zu vermieten. 4888
- Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. 5185
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4700
- Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den
1. April f. J. zu vermieten. Wilhelm Rücker. 4975
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer
nebst Kabinet zu vermieten.

Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4747
 Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4747
 Bei Gärtner Ackermann sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 4976
 Burgstraße No. 7 ist ein Keller zu vermietthen. 4661
 In der Metzgergasse ist ein Keller nebst Hofraum zu vermietthen. Das Nähere bei T. Hönick im Stern. 5138

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 1/2 "
Predigt	" 9 1/2 "

A s s i s e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 1. December:

Anklage gegen Balihaser Holz von Weilburg, 29 Jahre alt, Drechsler von Geschäft, wegen Fälschung Königl. Preuss. Fünfsthalerscheine.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Klach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Verhandlung vom 29. November.

Die Angeklagte Wittwe des Melchior Schmidt von Hornau, wegen Meineid, wurde von den Geschwornen für nicht schuldig befunden und von dem Assisenhofe freigesprochen.

Verhandlung vom 30. November.

Der Angeklagte Phil. Joseph Westenberger 2r von Sindlingen, wegen Diebstahls, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt.

L o c a l e s.

Professor Rabbi Hirsch Dänemark.

Dieser in fast allen Hauptstädten und Höfen viel bewunderte Mann ist hier angekommen und beabsichtigt heute Freitag den 1. December Abends um 7 Uhr im „Pariser Hofe“ seine Vorträge als Gedächtniskünstler und Physiognomist abzuhalten.

Interessant ist seine Sammlung von Zeugnissen der allerhöchsten Personen, mit ihren eigenhändigen Unterschriften. — Vor einigen Jahren erregte Herr Hirsch Dänemark in den Wiener und Berliner Salons eine außerordentliche Sensation. — Wir sind begierig dieses Phänomen hier kennen zu lernen und wollen hoffen, daß er uns durch seine Vorträge den Ruf als „Wundermann“ begründen wird. Herr Hirsch Dänemark befindet sich auf der Reise nach Frankreich, wohin er einer Einladung des kaiserlichen Kaisers folgt.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 30. November.

Waizen (160 Z)	Korn (150 Z)	Gerste (130 Z)	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis: 14 fl. 5 fr.	11 fl. 45 fr.	7 fl. 25 fr.	4 fl. 45 fr.
Höchster Preis: 14 fl. 50 fr.	12 fl. — fr.	7 fl. 30 fr.	5 fl. — fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
bei Waizen	50 fr. weniger.		
bei Korn	30 fr. weniger.		
bei Gerste	unverändert.		
bei Hafer	5 fr. weniger.		

Bur Unterhaltung.

Eine Hochzeitnacht im Norden.

Fortsetzung aus No. 282.

Mit gewaltiger Anstrengung preßte Christoph des Thieres Kopf wieder in die Höhe. Das aber hatte nur die Wirkung, daß nun dessen Tagen seine Schultern wie mit Hämmern bearbeiteten. So stramm der Mann auf seinen Beinen stand, bei jedem Schlage fühlte er sich wie in die Erde eingerammt. Die Krallen des Thieres rissen den Schafpelz in Fetzen, endlich mußten sie das Fleisch treffen. Jedem Schlag folgte ein kurzer Ruck, den Schützen in des Thieres Umschlingung zu bringen, jedem Ruck mußten sich die Sehnen seiner Arme blüßschnell entgegenstreifen — und dazu die rollenden, glühenden Augen im dunkeln Gesichte des Thieres, sein heißer Athem und der weiße Tod auf den zolllangen Zähnen; es schien unserm Christoph zu tanzen von einer Reihe des Gebisses zur andern und grinsten ihn an und es wurden ihrer bald mehr, immer mehr, und wirbelten sich zuletzt ein ganzes Echo vor seinen Augen, daß ihm der Angstschweiß von der Stirn lief und die Sinne vergingen. Da war's ihm noch, als fahre ein Feuerstrom seinen Augen vorüber, als erfülle ein Donner sein Ohr — seine Arme erschlafften — seine Knie brachen zusammen, er lag ohne Leben am Boden.

Im Brautvaterhause lodten die Musikanten indeß unverdrossen zum Tanz und vergeblich. Die Braut schaute nach ihrem Bräutigam aus und ebenso vergeblich. Ihr wurde gar bänglich ums Herz; zuletzt fragte sie ihren Schwieger nach seinem Sohne.

Der hatte sich eben zu den Karten gesetzt und machte den Trumpf; es war Treffbube. Das fuhr dem alten Wanne gar sonderbar in die Krone. „Treffbube ist Trumpf!“ rief er laut, und zu Urten gewendet, fragte er flüsternd, als hätte er ihre Frage nicht verstanden: „Der Christoph ist fort?“

„Ja, Vater! Er wollte bald zurück seyn; er wollte was thun, das uns Glück bringen sollte; das sagte er zum Abschied — aber er kommt nicht zurück!“

„Ich passe!“ rief der alte Lagies zu seinen Gevattern, legte die Karte auf den Tisch und stand auf.

„Urte, meine Tochter, wo ist der Michael?“

„Der ist auch fort, Vater, der ist auch nicht zu sehen!“

Der alte Mann preßte die Hand an die Stirn und ein tiefes Stöhnen entfuhr seiner Brust. Es kam ihm an wie ein Schwindel, er mußte sich gegen die Thürpfoste lehnen. Urte legte ihren Arm um seinen Nacken und rief ängstlich: „Was ist Euch? Was ist Euch? Ihr macht mir bange!“

Diese Ausrufe und das Benehmen des Alten brachten die ganze Gesellschaft in Aufruhr. Viele hatten ihn taumeln gesehen. Alle sahen ihn fest, ein Bild des Schreckens und Jammers in den Mienen und bedrängten ihn mit Fragen. Der aber hörte und sah nicht, seine Augen waren an den Boden geheftet. Endlich richtete er den Kopf in die Höhe, preßte sein Weib in seine Arme und rief in einem Tone, der nicht ganz mit dem Sinn seiner Worte im Einklang stand: „Es ist nicht möglich, Mutter, es ist nicht möglich! Du hast sie mir Beide geboren, Du hast sie — Nein, es ist nicht möglich, daß Einer dem Andern einen Schaden thun könne!“ (Fortf. f.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

6 Uhr.

8 " "

10 " 15 Min.

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 45 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Von Mainz nach Paris.

Morgens:

6 Uhr 50 Min.

9 " — "

11 " 20 "

Nachmittags:

1 Uhr 35 Min.

5 " 20 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 30. November 1854.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien. . . .	965 960	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	77 —
Interimsscheine Agio	— 170	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½ 34½
5% Metalliq.-Oblig.	64 63½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	43½ 43
5% Lmb. (i. S. b. R.)	76½ 76½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100 99½
4½% Metalliq.-Oblig.	55½ 55½	4% ditto	95½ 95
fl. 250 Loose b. R.	102½ 102	3½% ditto	88½ 88
fl. 500 ditto	177 —	fl. 50 Loose	98½ 98½
4½% Bethm. Oblig.	58½ —	fl. 25 Loose	30½ 30
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	— —	Baden. 4½% Obligationen .	97 96½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	83½ 83½	3½% ditto v. 1842	83 82½
Spanien. 3% Inl. Schuld	32½ 31½	fl. 50 Loose	67½ 67
1%	17½ 17½	fl. 35 Loose	40½ 40½
Holland. 4% Certificate	87 86½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100½ 100½
2½% Integrale	59½ 59½	4% ditto	97 —
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	89½ 88½	3½% ditto	88 87½
2½% " b. R.	49½ 49½	fl. 25 Loose	28½ 28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½ 89½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	27½ 27½
3½% Obligationen	84½ 84½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	93 —
Ludwigsh. - Bexbach	122½ 122	3½% Oblig. v. 1846	93 —
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½ 99½	3% Obligationen	84 —
3½% ditto	83 82½	Taunusbahnaktien	302 300
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	84½ —	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	113½ 112½
Sardinische Loose	40½ 40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	96½ 96½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½ —	Vereins-Loose à fl. 10	7½ 7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	98½ 98½	London Lst. 10 k. S.	116½ 115½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½ 119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½ 98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½ 105½	Paris Frs. 200 k. S.	92½ 92½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106 105½	Lyon Frs. 200 k. S.	92½ 92½
Hamburg MB. 100 k. S.	87½ 87½	Wien fl. 100 C. k. S.	93 92½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½ 105½	Disconto	— 5%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 30½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 19-18½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . 10-9. 59	Engl. Sover. . 11. 38	5 Fr.-Thlr. . . —
Joll. 10 fl. St. . 9. 37	Gold al. Mo. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 29	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.